

Freies Geobotanisches Kolloquium

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bericht über das Geobotanische Forschungsinstitut Rübel in Zürich**

Band (Jahr): - **(1951)**

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Kapitalrechnung

Saldo vom 1. Jan. 1951	5 287.30	Wertschriftenertrag	36 575.—
Bezüge der Betriebsrechn.	57 750.—	Steuerrückerstattungen	13 212.50
Wertschriftenkäufe	291 329.40	Wertschriftenverkäufe	305 200.—
Bezahlte Konversionssoulte	5 885.—		
Bankfachmiete	52.50		
Saldo per 31. Dez. 1951	5 257.90		
(Bankguthaben)	360 274.80		360 274.80

Bilanz vom 31. Dez. 1951

	Fr.		Fr.
Grundstück	80 000.—	Reinvermögen (Buchwert)	1 989 322.40
Gebäude	300 000.—		
Anlagewert 321 391.50			
Mobilier	1.—		
Anlagewert 44 964.25			
versichert zu 37 000.—			
Wertschriften (Buchwert)	1 600 000.—		
Sammlungen	1.—		
versichert zu 222 000.—			
(Bibliothek, Herbar, Instrumente, Schausammlung)			
Debitoren: Steuer-			
Rückerstattungsguthab.	4 062.50		
Saldo per 31. Dez. 1951			
(Bankguthaben)	5 257.90		
	1 989 322.40		1 989 322.40

Wertschriftenverzeichnis Dezember 1951

200	3 ¼ %	Eidg. Anleihe 1948	200 000.—
200	3 %	Eidg. Anleihe 1951	200 000.—
100	3 ¼ %	Kanton Bern 1946	100 000.—
200	3 %	Kanton Zürich 1950	200 000.—
100	3 ¼ %	Pfandbriefbank 1936	100 000.—
100	3 ¼ %	„ 1939	100 000.—
100	3 ½ %	Etzselwerk 1948	100 000.—
200	3 ½ %	Kraftwerke Oberhasli 1948	200 000.—
100	3 %	Lonza 1950	100 000.—
100	3 ½ %	Salanfe 1949	100 000.—
200	3 ¼ %	Simplon 1951	200 000.—
			1 600 000.—

FREIES GEOBOTANISCHES KOLLOQUIUM

Im Freien Geobotanischen Kolloquium wurden im Wintersemester 1951/52 folgende Vorträge gehalten:

- Werner Lüdi: Lawinenschäden im Unterengadin, Überschwemmung im Südtessin. Ein Bilderbericht (7. Dezember 1951).
- Constantin Regel: Pflanzengeographische Beobachtungen im Anschlusse an eine Reise im nördlichen Schweden (1. Februar 1952, vgl. die Abhandlungen dieses Berichtes).
- Emil Schmid: Natürliche Vegetationsgliederung am Beispiel des Spanischen Rif (7. März 1952, vgl. die Abhandlungen dieses Berichtes).
- Paul W. Thomson: Das Pleistozän (Quartär) der Ostseeländer (16. November 1951, vgl. die Abhandlungen dieses Berichtes).

PERMANENTE KOMMISSION DER I.P.E.

mit Sitz im Geobotanischen Forschungsinstitut Rübel in Zürich.

Da Portugal von dem Plane einer spanisch-portugiesischen I.P.E. zurückgetreten ist, so wird die nächste Internationale Pflanzengeographische Exkursion im Sommer 1953 nur durch Nordspanien führen, mit einem Abstecher in die zentralspanischen Gebirge. Die Reise wird unter der hohen Protektion des Consejo Superior de Investigaciones Cientificas (Sekretär: Prof. Dr. J. M. Albareda) stattfinden, und die Ausarbeitung des Programmes sowie die Leitung der Exkursion hat Prof. Dr. S. Rivas Goday übernommen.

BERICHT ÜBER DEN 8. KURS IN ALPENBOTANIK

veranstaltet durch das Geobot. Forschungsinstitut Rübel in Zürich,
ausgeführt vom 19. bis 30. Juli 1951
als Wanderung durch die östlichen Schweizer Alpen
vom Walensee bis in den Südtessin.

Von *Werner Lüdi*

Der 8. Kurs in Alpenbotanik sollte nicht nur eine allgemeine Kenntnis der Alpenflora und ihrer Existenzbedingungen vermitteln, sondern als Querschnitt durch die Schweizer Alpen die Verschiedenheiten in Flora und Vegetation aufzeigen, die sich in klimatisch und geologisch verschiedenen Gebieten vom Nordrande der Alpen durch die Zentral-